



## Erstmals Sächsischer Landespreis "Baupraxis der Zukunft" in Dresden verliehen

Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen unter den Preisträgern



*Die Preisträger des Sächsischen Landespreises "Baupraxis der Zukunft" (Foto: SMR/A. Wirsig)*

Mit dem Sächsischen Landespreis "Baupraxis der Zukunft – nachhaltig, innovativ, zirkulär" hat der Freistaat Sachsen Neuentwicklungen des Bauens gesucht, die das Potenzial haben, die Bauwende hin zur Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit entscheidend mitzugestalten. Am 8. März 2024 hat Staatsminister Thomas Schmidt die Gewinner auf der Dresdner Baumesse HAUS 2024 ausgezeichnet.

Es konnten Wettbewerbsbeiträge in den Kategorien "Baustoffe", "Bauteile und Bauarten" und "Sonderpreis Baustoffe, Bauteile und Bauarten" eingereicht werden. Die Bewertung übernahm eine fünfköpfige Fachjury mit Dr.-Ing. Tilo Haustein als Vertreter der Ingenieurkammer Sachsen. Insgesamt vier Ideen haben die Jury so überzeugt, dass sie mit einem Landespreis geehrt wurden.

Der **Sonderpreis "Baustoffe, Bauteile und Bauarten"** richtete sich an autodidaktisch agierende, forschende und experimentierende Bürger. In dieser Kategorie wurde die Projektgemeinschaft "Bauzirkel – Verein für ökologisches Bauen Leipzig e. V.", der u. a. Kammermitglied Dipl.-Ing. (FH) Andreas Naumann angehört, für die Entwicklung von Lehmprodukten aus regionalem Abraum ausgezeichnet.

Einen Landespreis in der Kategorie **"Bauteile und Bauarten"** erhielt der Beitrag "SustainaShell". Preisträger ist die gleichnamige Forschungsgruppe, bestehend aus Vertretern vom Institut für Bauklimatik der TU Dresden unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. John Grunewald, der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG und der EA Systems Dresden



GmbH. Die Projektgemeinschaft hat eine innovative Außenwanddämmung mit integriertem, erneuerbarem Energiekonzept zur eingriffsarmen Sanierung von Bestandsgebäuden entwickelt.

Ebenfalls in der Kategorie "Bauteile und Bauarten" gewonnen hat die Einreichung "C-Wall". Der Preis ging an die gleichnamige Projektgemeinschaft, der Vertreter des C<sup>3</sup> – Carbon Concrete Composite e. V. vom Institut für Massivbau an der TU Dresden unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach sowie der Kahnt & Tietze GmbH und der Betonwerk Oschatz GmbH angehören. Sie hat Leichtbau-Thermowände in Carbonbetonbauweise entwickelt.

Der **Landespreis in der Kategorie "Baustoffe"** wurde an das Projekt "GeopaZ" vergeben, das vom Institut für Technische Chemie der TU Bergakademie Freiberg eingereicht wurde. Das Forscherteam hat eine Technologie zur Herstellung von ziegelbruchbasierten Geopolymerbaustoffen entwickelt.

Staatsminister Thomas Schmidt: "Ich bin begeistert, dass es in Sachsen auf viele Fragen zur Nachhaltigkeit in der Baupraxis bereits beeindruckende Antworten aus der Praxis gibt. In insgesamt 30 Wettbewerbsbeiträgen haben die Einreicher dargelegt, wie sie sich ihr Puzzlestück der Bauwende vorstellen. Danke für diese Ideen! Nur gemeinsam schaffen wir es, die ehrgeizigen Klimaziele im Bausektor zu erreichen."

Der Sächsische Landespreis wurde im Oktober 2023 erstmals ausgelobt. Die vier Preisträger erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 7.500 €. Zudem vergab die Jury sechs Anerkennungen.

(Auszug aus der [Medieninformation des Freistaates Sachsen \(ext. Link\)](#) vom 08.03.2024.)